



Evangelische Jugend
ÖSTERREICH

JAHRESBERICHT 2025/26



INHALT & IMPRESSUM



4 VORWORT

5 UNSERE ORGANISATION

7 DAS EJÖ-JAHR IN ZAHLEN

10 OUTREACH

11 FESTIVALSEELSORGE

12 BILDUNG

18 MAUTHAUSEN

19 SOFREI

20 CONNECTING

26 EJS VOR ORT

30 GREMIEN & ARBEITSKREISE

37 SAFER SPACE: EJÖ-GEWALTSCHUTZ

39 TOPICS WE CARE FOR

41 FINANZEN

43 OUR SOCIALS

45 PRESSESPIEGEL

47 MERCH

48 KONTAKT, SPENDEN & SPONSORING

Impressum:

Medieninhaberin & Herausgeberin: Evangelische Jugend Österreich,
Hamburgerstraße 3/M/2.OG, 1050 Wien.

Redaktion: Bundesgeschäftsstelle der EJÖ, Mitglieder des JURÖ.

Layout: Sophia Hardie

Fotos: Wenn nicht anders angegeben: Evangelische Jugend Österreich

Bankverbindung: RLB NÖ-Wien, IBAN: AT90 3200 0000 0747 4059,

BIC: RLNWATWW

 Bundeskanzleramt



Evangelische Jugend
ÖSTERREICH www.ejoe.at



Evangelische Jugend
ÖSTERREICH www.ejoe.at

VORWORT



Als ich die Fotos in meiner Mediathek auf dem Handy durchging, um sie für den Jahresbericht 2025.26 zu ordnen, ist mir wieder einmal – wie eigentlich jedes Jahr – aufgefallen, wie vielfältig und bunt ein Jahr bei der EJÖ ist und wie beschenkt ich mich als JugendpfarrerIn für Österreich fühlen darf. So viele schöne und gelingende Begegnungen mit euch darf ich jedes Jahr zu meinem Arbeitsjahr zählen. So viele intensive Diskussionen und ehrliches Ringen um zukunftsweisende Weichenstellungen für die EJÖ finden in der JuLÖ (Jugendleitung für Österreich) und in den Arbeitskreisen der EJÖ statt. Ich darf so viel über die Lebensrealitäten junger Menschen, eure Struggles, aber auch eure Visionen und eure oft ganz besonderen Perspektiven auf die Zukunft von Kirche und Gesellschaft lernen. Wir sprechen über G^tt und die Welt miteinander, fetzen uns, vertragen uns, reden drüber und teilen Leben miteinander. Das ist für mich und hoffentlich auch für euch viel wert und ein großer Schatz.

Die EJÖ hat so viel Potential – dank euch allen! – ist als Dachverband, aber eben durch euch auch als Anlaufstelle vor Ort und im Netz ein Schutzraum für junge und jung gebliebene Menschen, die miteinander als Community auf dem Weg sein möchten. Unser Glaube erdet und beflügelt uns zugleich, hält uns beieinander und hilft uns, unsere Community, die Ökumene und die österreichische, teils sogar die weltweite Gesellschaft mit unseren hoffentlich größtenteils positiven Vibes und hoffnungsvollen Impulsen zu bereichern.

Vielen Dank, dass ihr so viel Zeit und Herzblut, Hirnschmalz, Ausgewogenheit und einfach Liebe in die Community der Evangelischen Jugend investiert. Das ist nicht selbstverständlich und wir wissen es überaus zu schätzen.

In großer Dankbarkeit für jede:n einzelne:n von euch,

Bettina – JugendpfarrerIn für Österreich



Evangelische Jugend
ÖSTERREICH www.ejoe.at



UNSERE ORGANISATION



Die Evangelische Jugend Österreich (EJÖ) besteht seit dem Jahr 1934 und ist die offizielle Jugendorganisation der Evangelischen Kirche A. u. H. B. in Österreich. Sie ist verantwortlich für die außerschulische Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen. Ihr Ziel ist es, junge Menschen um das Evangelium von Jesus Christus zu sammeln, sie zu evangelischer Lebensgestaltung einzuladen und sie zu diakonischem und missionarischem Dienst zu befähigen.

Die Arbeit der EJÖ basiert auf fünf zentralen Werten: Glauben, Begegnen, Wachsen, Unterstützen und Vernetzen. Diese Werte spiegeln sich in der täglichen Arbeit wider, die den Menschen in seiner ganzen Persönlichkeit in den Mittelpunkt stellt.

Die EJÖ ist basisdemokratisch organisiert: Auf Gemeindeebene werden Delegierte in die Diözesanjugendräte bzw. den Jugendrat H.B. entsandt, von dort werden wiederum Delegierte in den Jugendrat für Österreich (JURÖ) gewählt. Der JURÖ legt die grundlegende Ausrichtung der EJÖ fest und wählt die Jugendleitung für Österreich (JULÖ). Die JULÖ leitet und koordiniert die Arbeit der EJÖ, vertritt die Organisation nach außen und begleitet die Tätigkeit der Geschäftsführung.

Die Gliederungen der EJÖ sind EJ Burgenland, EJ Kärnten-Osttirol, EJ Niederösterreich, EJ Oberösterreich, EJ Salzburg-Tirol, EJ Steiermark, EJ Wien, EJ H.B. und EJ Burg Finstergrün.

Die Bundesgeschäftsstelle der EJÖ koordiniert die überregionalen Aufgaben und Projekte, entwickelt Materialien, bietet Schulungen an und vertritt die Interessen der Evangelischen Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen in Kirche und Gesellschaft.

Eine komplette Übersicht über unsere Organisation findet sich auf unserem Organigramm unter www.ejoe.at/ueber-uns. Gesichter des Teams und der JULÖ sind unter www.ejoe.at/kontakt zu finden.



Jugendleitung für Österreich

Die Jugendleitung für Österreich (JULÖ) ist das Leitungsgremium (sozusagen der Vorstand) der EJÖ. Sie wird alle drei Jahre neu gewählt und leitet und koordiniert die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in der Evangelischen Kirche A. und H. B. in Österreich. Sie ist für die Vertretung nach außen zuständig und begleitet die Tätigkeit der Geschäftsführung.

Stimmberechtigte JULÖ-Mitglieder sind Lukas Hauser (Vorsitz), Patrick Bonten (stv. Vorsitz), Angelina Ahrens, Lydia Baliko, Edgar de Faria Moniz, Sarah Fleischhauer und Ronja Pfau. Mitglieder mit beratender Stimme sind Bettina Növer, Elisabeth Löbl, Günter Köber (OKR) sowie Hannah Rippel (kooptiert).

Die JULÖ befasste sich im vergangenen Arbeitsjahr mit einer vielfältigen Themenpalette, unter anderem Outreach, Fundraising, Gespräche mit Politiker:innen, die Evaluation der Jugendpfarrstelle, die Bestellung eines neuen Datenschutzbeauftragten oder dem BJF-Verteilungsschlüssel. Ergänzt wurde dies durch Sondersitzungen, eines Besuches des Kirchenpresbyteriums und eine Klausur im Frühjahr 2026 (mehr dazu auf Seite 33). Ein besonderes Anliegen bleibt der Austausch mit den Gliederungen. Beim Young Leadership Wochenende in Wien im März 2026 erhielten DJLs und Jugendleitungen Impulse für geistliche Leitung. Zudem hat sich die JULÖ vorgenommen, alle DJRs zumindest einmal zu besuchen.

Lukas Hauser



Evangelische Jugend
ÖSTERREICH www.ejoe.at

Neues aus der Bundesgeschäftsstelle

Seit dem letzten JuRÖ im Juni 2025 waren es bewegte Monate für die Bundesgeschäftsstelle der EJÖ in Wien.

Joachim, unser Öffentlichkeitsreferent und EDV-Experte hat uns mit August 2025 verlassen und sich neuen Projekten gewidmet. Seine Stelle musste nachbesetzt werden, aber etwas anders als zuvor:

Den EDV-Part haben wir extern ausgelagert. Für Grafik und Öffentlichkeitsarbeit holten wir mit 20 Std. Sophia an Board und auch eine weitere Sofya (Achtung, andere Schreibweise!) bereichert unser Team als Webseiten-Betreuerin auf Honorarbasis. Das so aufzuteilen, war ein erster Versuch. Wir evaluieren dieser Tage, ob es sich bewährt hat.

Das Onboarding der beiden Neuen lief gut und sie bereichern das Team seit September 2025 mit wertvollen Impulsen und frischem Wind, wenngleich natürlich zu merken ist und sicherlich noch lange bleibt, dass Joachim fehlt. Kein Wunder, war Joachim doch 30 Jahre Teil des EJÖ-Teams.





Ab Spätherbst gab es dann leider einen Krankheitsausfall im Team. Kristina musste aus gesundheitlichen Gründen länger aussetzen. Das war und ist für uns in der sogenannten „Bugst“ ein harter Verlust. Dank des Einsatzes der EJ Salzburg-Tirol, die uns freundlicherweise ihre Back Office-Kraft Max für das Anmeldemanagement rund um Take Mak zur Verfügung stellte, konnten wir diesen herben Ausfall ausgleichen. Die EJ S-T sind echte Teamplayer:innen! Tausend Dank nochmals auch an die DJL der EJ S-T, die das alles mitträgt!

Auch Susanne und Elisabeth fangen viel auf, so dass all unsere für das Frühjahr geplanten Veranstaltungen dennoch stattfinden konnten. Die JuLÖ fängt auch eine Menge auf, wofür wir alle sehr dankbar sind!

Elisabeth, Bettina und Susanne blieben demnach stabil im Team und freuen sich gemeinsamen mit Sophia und Sofya ab Sommer/Herbst 2026 auf weiteren Zuwachs im Team, da wir eine Fundraising-Stelle mit 5 Stunden ausgeschrieben haben und auch das Back Office mit 25 Stunden und digitalem Schwerpunkt nun neu besetzt werden wird. Wir wünschen Kristina und ihrer Familie alles Gute und Gottes Segen für ihren weiteren Weg und ihre Genesung.





DAS EJÖ-JAHR IN ZAHLEN



2595 Ehrenamtliche und **132** Hauptamtliche Mitarbeitende gab es österreichweit im Jahr 2025

71182 Evangelische Unter-30-Jährige gab es in Österreich per 1.1.2026 – sie alle sind Mitglieder der EJÖ

In den **3** Jahren, die Kristina für die EJÖ gearbeitet hat, hat sie rund **220** User für die Datenbank angelegt und neben all ihren ToDos gefühlt **1000** Pizzaschnecken für diverse Veranstaltungen gebacken.

15 Online-Meetings und einen Klausurtag hatte die Projektgruppe Ordnungsänderung von Jänner 2025 bis April 2026

172 Personen haben 2025 an ej qualifies Schulungen teilgenommen.

Ungefähr **500** Stunden war Lukas im vergangenen Jahr ehrenamtlich für die EJÖ tätig.

8 kg Schokolade hat der Schokobrunnen beim Osterbrunch fröhlich verteilt.

Auf Instagram sind wir inzwischen bei über **1300** Follower:innen angekommen. Seit Juli 2025 wurden unsere Beiträge mehr als **169 000**-mal angesehen – das entspricht einem Plus von **100 %** im Vergleich zum Vorjahr.

Fotos v.l.n.r.: Raphael Schmidt, Bettina Növer



Evangelische Jugend
ÖSTERREICH www.ejoe.at



OUTREACH



Seit etwa einem Jahr arbeiten die EJÖ – also JuLÖ und Bundesgeschäftsstelle – intensiv am Thema Outreach. Jetzt möchten wir diesen Prozess gemeinsam mit euch weiterentwickeln und herausfinden, was Outreach für die EJÖ bedeuten kann:

- Wo liegen Kooperationsmöglichkeiten?
- Wie verstehen wir Outreach aus soziologischer und theologischer Sicht?
- Was ist uns als vielfältige EJ-Community dabei besonders wichtig?

Für uns ist Outreach auch ein Bewusstwerdungsprozess: Wir erkennen an, dass wir alle bereits Outreach betreiben – lokal, im Netz oder im persönlichen Umfeld. Allein dadurch, dass wir unser evangelisch-Sein offen und authentisch in einem meist säkularen oder römisch-katholisch geprägten Umfeld leben.

Mehr Infos und unseren Fragebogen findet ihr unter: www.ejoe.at/outreach

Hier unser Mission-Statement zu dem Prozess:

- **Glauben, der was mit uns macht:** Wir glauben, dass Austausch uns alle verändert – und unser eigenes Glaubensleben stärkt. Deswegen...
- **...wollen wir raus aus der Kirchen-Bubble und junge Menschen dort treffen, wo sie sind.** Dabei geht es uns um echten Austausch und die Frage, was der christliche Glaube heute bedeuten kann.
- **Dafür möchten wir Menschen in der evangelischen Jugendarbeit stärken und vernetzen,** damit sie vor Ort neue Impulse setzen können – und Teil eines lebendigen Miteinanders werden.



Evangelische Jugend
ÖSTERREICH www.ejoe.at



FESTIVALSEELSORGE



Auch 2025 verzeichnete die Festivalseelsorge wieder eine erfolgreiche Saison. Die Festivalseelsorge war insgesamt auf 9 Festivals oder Kirchtagen vertreten. 140 Festivalseelsorger:innen waren in ökumenischer Verbundenheit österreichweit im Einsatz.



Festivaleinsatzorte 2025 waren: Das Bogenfest in Innsbruck, das Donauinselfest in Wien, das Lido Sounds in Linz, das Woodstock der Blasmusik in Ried/Innkreis, das Electric Love in Salzburg, das Shut Down in Zwentendorf am AKW, das Free Tree Open Air in Taiskirchen/Innkreis, der Villacher Kirchtag und das Welser Volksfest.

Auf dem Woodstock der Blasmusik fand auch 2025 ein Gottesdienst auf dem Festivalgelände, direkt auf der großen Bühne statt. Er wurde im Fernsehen und Radio übertragen und erreichte so rund 700.000 Haushalte zusätzlich zu den ca. 5000 Mitfeiernden vor Ort. Pastoralreferent Florian Baumgartner und Diözesanjugendreferentin Sarah Fleischhauer leiteten ihn zusammen mit dem Festivalseelsorge-Team an.

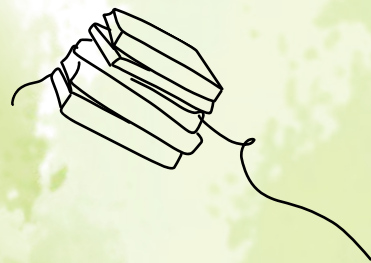
Mehr Infos – auch zur Ausbildung und zu den Festivalseelsorge-Einsätzen 2026 auf: www.festivalseelsorge.at



Evangelische Jugend
ÖSTERREICH www.ejoe.at



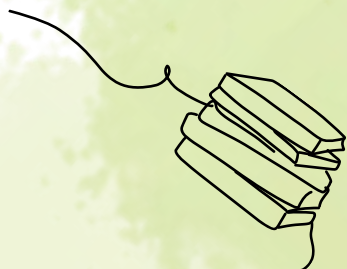
BILDUNG



ej qualifies

Hier unser Update zu ej qualifies, wie wir es - neben Daten, Statistiken u. Fakten - als Fließtext jedes Jahr der Zertifizierungsstelle, sprich: aufZaQ berichten müssen:

ej qualifies hat 2024 offiziell gestartet, 2025 war demnach schon das zweite Jahr. Es ist ein mehrjähriges Konzept (wenn mit 14 Jahren begonnen wird, läuft es in der Regel über 5-6 Jahre) und die bisher ausgestellten Gold-Zertifikate sind für Personen, die das Schulungsprogramm nicht klassisch durchlaufen haben, sondern die Vorkenntnisse mitbringen von Schulungen, die noch nicht "ej qualifies" hießen. 2025 wurden zwar Gold-Zertifikate ausgestellt, aber für Lehrgangsabschlüsse 2024, die bereits in der letztjährigen Lehrgangsmeldung berücksichtigt waren. Das Interesse an ej qualifies war 2025 von Bundesland zu Bundesland sehr unterschiedlich. In Oberösterreich (wo es vor ej qualifies noch kein Ausbildungskonzept gab) wurde z.B. aufgrund des großen Interesses noch ein Modul "BronzePlus" und "SilberPlus" eingeführt, weil die Personen jedes Jahr am Schulungswochenende teilnehmen wollten, anstatt ein Jahr zu warten, bis sie alt genug sind für die nächste Stufe. In Wien (wo es auch noch kein bisheriges Ausbildungskonzept gab) mussten die geplanten Start-Seminare mangels Teilnehmenden leider abgesagt werden. In Salzburg-Tirol gab es dieses Jahr auch zu wenige Anmeldungen, so dass die Seminare abgesagt werden mussten, was überraschend kam, da dort das Mitarbeitenden-Bildungskonzept MAB, das die Basis für ej qualifies bildete, seit vielen Jahren fest verankert ist. In Niederösterreich und der Steiermark – diese beiden EJs kooperieren im Bildungsbereich intensiv miteinander - findet das Ausbildungskonzept weiterhin sehr guten Anklang und die Zahlen derer, die sich in das Schulungsprogramm begeben, sind stabil. Die Gold-Seminare finden auf Bundesebene statt. Da war 2025 eine kleine Gruppe dabei, die beim Start-Seminar mit der Planung ihrer Praxisprojekte begannen, aber die Abschlussberichte sind noch ausständig.



Evangelische Jugend
ÖSTERREICH www.ejoe.at

Gold-Wochenende 2026

GEMEINSCHAFT und GOTTES SEGEN.

Bei der Goldschulung der EJÖ am Rojachhof im März 2026 haben wir nicht nur den Grundstein für neue Gold-Projekte gelegt, sondern nochmals live vor Augen geführt bekommen, warum ihr Ehrenamtler:innen echte Schätze seid!

So viel Kreativität, Leidenschaft und tiefe Auseinandersetzung – von Projektmanagement über Event-Kalkulation bis zu geistlicher Gemeinschaft mit Gebet, Gesang und Spiri-Inputs - echt beeindruckend, wie ihr das alles so angeht und jongliert.

Und die Projektideen? Einfach MEGA!

- Kanu-Freizeit für Jugendliche
 - Filmprojekt für Konfis
 - Dorffest rund um Pfingsten
 - evangelisches Rahmenprogramm bei einer Pride
- ... und viele mehr!!!

Wir sind so gespannt auf die Umsetzung!

Ihr „Goldies“ seid nicht nur eine Bereicherung für die evangelische Community, sondern auch ein Segen für die verschiedenen Gemeinden und EJs.

Möge G^{tt} euch auf eurem Weg und in all euren Vorhaben begleiten – ihr packt das!

Lust, selbst ein Gold-Projekt zu starten bzw. grundsätzlich dein Skillset für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen zu vertiefen? Dann schau mal vorbei: www.ej-qualifies.at

#EJÖ #Goldschulung #EhrenamtIstEinSchatz #GemeinsamMehr #GottesSegen



Evangelische Jugend
ÖSTERREICH www.ejoe.at

Take Mak 2026



Bad Aussee, im März 2026 – Unter dem Motto „Sparks of Joy – Was lässt dich leuchten?“ versammelten sich rund 130 junge Menschen aus ganz Österreich in **Bad Aussee** zu **TakeMAK 2026**. Die alljährlich am Wochenende von Palmarum stattfindende Mitarbeiter:innenschulung stand heuer ganz im Zeichen von **Freude, Hoffnung und Gemeinschaft** – und bot Raum für geistliche Impulse, kreative Workshops und intensive Begegnungen. Auch das Vernetzen kam nicht zu kurz, so dass die österreichweite EJ-Community immer besser zusammenwächst.

Geistliche Impulse und biblische Geschichten

Im Mittelpunkt standen **biblische Geschichten**, die Freude und Hoffnung wecken: von Maria und Elisabeth, deren Begegnung das Kind im Bauch hüpfen ließ, bis zu Davids Tanz vor der Bundeslade. Mit Methoden wie **Gefühlsinseln, POZEK oder Journaling** näherten sich die Teilnehmenden den Texten auf kreative Weise. Auch die Bergwacht kam vorbei, um eine der biblischen Geschichten auch für die heutige Zeit intensiver erlebbar zu machen. Vielen herzlichen Dank nochmals an das Team der **Bergwacht** und die jungen Menschen aus der Gemeinde Gols (Burgenland) sowie aus der EJ Salzburg-Tirol, die sich all diese kreativen Methoden ausdachten und ihre persönlichen Gedanken dazu mit der Community teilten.

Ein besonderes Highlight war der **Gottesdienst am Samstagabend**, gestaltet von jungen Menschen aus Klosterneuburg und Gmunden, begleitet von der Band **Martina Luther der EJ Niederösterreich**, die mit „Hoffnungsliedern“ für Stimmung sorgte. Ein **Knicklichtsegen** rundete den feierlichen Moment ab.

Vielfalt erleben: Workshops und Freizeitangebote

Das Programm bot für jede:n etwas: Von **Feuerspucken** und **Jugger** (einer Trendsportart) über Workshops zu **sozialer Gerechtigkeit** und **Haltung zeigen** bis hin zu **Deep Dives in die Bibel** und dem **Teilen von Hoffnungsgeschichten**. Auch die **Freizeitangebote** kamen nicht zu kurz: Mocktails, Pubquiz, Karaoke, Escape Rooms und eine Spielebörse luden zum Entspannen und Netzwerken ein.



Gemeinschaft und Atmosphäre

Das **Moderations-Duo Daria und Emma** aus der EJ Kärnten-Osttirol sorgte mit Charme für eine liebevolle Stimmung, während das **Atmosphäre-Team** mit Glitzer und Pompons für strahlende Gesichter sorgte. Hinter den Kulissen lief alles wie am Schnürchen – gerade auch Dank der super Vorbereitung und Übersicht der Diözesanjugendreferentin Sarah Fleischhauer von der EJ Salzburg-Tirol, die dieses Event für die EJÖ auch heuer wieder schupfte.

Hier noch ein paar (nicht ganz ernst gemeinte) Hard Facts:

- Das Kernteam hängt gefühlt 3.000 Zettel auf und wieder ab.
- Es wurden ca. 12.000 Memes von TakeMak veröffentlicht oder herumgesendet.
- Der Shuttleservice fuhr bestimmt 30 x hin und her.
- Es wurden 30.000 Liter Kaffee und 50 kg Schoki konsumiert.
- Absolut niemand aß vom Apfelmus am letzten Tag.
- Den Glitter des Dekoteams wird das JuFa noch bis Weihnachten aus allen Bänken, Sesseln und Böden saugen.
- Take MaK 2026 hat also seine Spuren hinterlassen und hoffentlich auch viel Glitzer in euren Herzen.

Fotos: Raphael Schmidt

Fazit: Ein Wochenende, das strahlt

„So viel Angebot für den kleinen Beitrag? – echt wow!“, fasst es eine Teilnehmerin aus Südtirol zusammen. Solche Rückmeldungen freuen und ehren uns natürlich sehr.

Ob bei den **Sessions**, beim **Vernetzen** oder beim gemeinsamen **Singen** – TakeMAK 2026 zeigte: **Glaube, Freude und Gemeinschaft gehen Hand in Hand.**



Evangelische Jugend
ÖSTERREICH www.ejoe.at

KiGo-Tagung



Vom 17. bis 19. Oktober 2025 fand im Jugendgästehaus Brigittenau in Wien die 56. Kindergottesdiensttagung der Evangelischen Jugend Österreich statt. Unter dem Titel „Singen und Musizieren – musikalisch Kindern Gott näher bringen“ kamen ehren- und hauptamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus ganz Österreich zusammen, um sich auszutauschen, neue Ideen zu sammeln und gemeinsam Freude an Musik und Glauben zu erleben.

Wolfgang Nening, Lehrer für Musikerziehung, Stimmbildung und Sprechtechnik an der BAfEP Wien 8., Kirchenmusiker und Leiter des Gospelchores in der Gnadenkirche Wien, führte gemeinsam mit dem Team des Arbeitskreises Gottesdienst für uns mit Kinder(n) (AK KIGO) durch die Tagung. Mit Begeisterung, Humor und praktischen Ideen zeigten sie in Gruppeneinheiten und Workshops, wie Musik Kinder im Glauben berühren, Gemeinschaft fördern und biblische Botschaften lebendig werden lassen kann.

Das Thema der Tagung fügte sich bewusst in das „Jahr der Kirchenmusik“ in der Evangelischen Kirche ein. So standen Lieder, Klang und Kreativität im Mittelpunkt vieler Programmpunkte.

Genauso wurde auch wieder der bewährte Kigo Basics Workshop, wie ein sehr interessanter Vortrag zum Rechtlichen in der Arbeit mit Kindern gerne besucht.

Neben den thematischen Einheiten bot das Wochenende auch Zeit für Begegnung, Gespräche und spirituelle Impulse. In gemeinsamen Andachten, kreativen Workshops und auch den Gesprächen zwischen den Programmpunkten wurde spürbar, wie lebendig und vielfältig die Arbeit mit Kindern in der Kirche ist.

Katrin Schädli



Fotos: Riki Schneeweiß, Bettina Nöcker



Evangelische Jugend
ÖSTERREICH www.ejoe.at

Jahrestagung für Gemeindepädagog:innen und Jugendreferent:innen

Die diesjährige Jahrestagung für Jugendreferent:innen und Gemeindepädagog:innen stand unter dem Motto „**himmlisch anders**“ und fand im Jänner 2026 in St. Pölten statt. Es war bereits die 4. Jahrestagung, die in Kooperation mit dem AFI (Aus- unter Fortbildungsinstitut der evangelischen Kirchen A.u.H.B.) durchgeführt wurde. Die Leitung der Tagung lag bei Birgit Traxler und Helene Lechner vom AFI sowie Bettina Növer von der EJÖ.

Inhaltlich ging es um Neurodivergenz und den Umgang damit – sowohl in der Gesellschaft allgemein als auch in unseren Angeboten der evangelischen Kinder- und Jugendarbeit im Speziellen. Gemeinsam wurde der Frage nachgegangen, wie wir Teilhabe für möglichst alle gewährleisten können und wie wir in Konfliktsituationen souveräner sowie den neurodivergenten Teilnehmer:innen und ihren Familien gegenüber zugewandter reagieren. Ein weiterer Schwerpunkt lag darauf, was wir in unserem konkreten Alltag umstellen können, um es neurodivergenten Kindern und Jugendlichen angenehmer zu machen, an unseren Angeboten teilzunehmen.

Neben den inhaltlichen Impulsen gab es auch eine Spielebörse, und wir haben viele neue Fidgettoys kennengelernt, den Austausch und die Gemeinschaft genossen und uns weiter vernetzt.

Am Sonntag erhielten wir durch Felix Zych und Chiara Brandstätter einige wertvolle Einblicke in die Welt und das Erleben von Menschen mit Autismus und feierten gemeinsam einen autismusfreundlichen Gottesdienst, der das Wochenende stimmig abrundete.

#neurodiversity #autismawareness #autismacceptance #gottesdienst #inklusion



Evangelische Jugend
ÖSTERREICH www.ejoe.at

MAUTHAUSEN



2025 nahmen wir mit einer für unsere EJÖ-Verhältnisse recht großen Delegation (17 Personen) an der Befreiungsfeier in Mauthausen teil. Wir boten die Fahrt zusammen mit der EJ Wien gemeinsam an. Da sich das Kriegsende 2025 zum 80. Mal jährte, wurde der ökumenische Gottesdienst vom Gelände in Mauthausen auch im Fernsehen übertragen. Am Gottesdienst beteiligt waren auch junge Menschen der EJ Wien. Wir als Delegation besuchten in Teilen den Gottesdienst und ein anderer Teil nahm am Jugendgedenken im Steinbruch teil. Beide Delegationsteile trafen sich zum gemeinsamen Gedenken oben am Ende der Todesstiege. Wir bemalten Hoffnungssteine mit Friedensbotschaften und verteilten diese – in Absprache mit dem MKÖ – auf dem Gelände.

Ein zusätzlich angebotener Workshop am Vortag kam wegen geringer Teilnehmer:innenzahl (unter 5 Personen) leider nicht zustande.

Die gemeinsame Fahrt und das Gedenken vor Ort wurden von allen Beteiligten als wichtig, wertvoll und relevant empfunden, so dass wir an diesem Angebot einer gemeinsamen Fahrt festhalten werden.

#NiemalsWieder #GemeinsamGegenDasVergessen #JugendGedenken #Befreiungsfeier #80JahreKriegsende



Evangelische Jugend
ÖSTERREICH www.ejoe.at



SOFREI



Auch 2025 haben wieder eine Vielzahl an Sommerfreizeiten stattgefunden. Die meisten Sofreis (bis auf eine) wurden dann auch tatsächlich umgesetzt. Das Angebot wird demnach gut und gerne von Familien und jungen Erwachsenen angenommen. Sie schätzen – so ergab eine nicht repräsentative mündliche Umfrage – die guten Standards im Betreuungsschlüssel, das fest etablierte Gewaltschutzkonzept, die kreativen Zugänge und Methoden vor Ort, sowie die ungezwungene Vielfalt, in der auf den Sofreis Glaube gelebt werden darf.



© Brita Schulze



© Burg Finstergrün



© Burg Finstergrün



© Emma Enzi



© Brita Schulze



© Burg Finstergrün



CONNECTING



Ökumenischer Jugendrat

Im Jahre 2025 und Frühjahr 2026

Gremiales:

Aktuell übernimmt Lukas Hauser (EJÖ A.B.) die Rolle des Kassiers und Ronja Pfau (EJÖ A.B.) die der Nationalkorrespondentin. Ben Fuchs (EJÖ H.B.) wurde bei der ersten Vollversammlung 2026 zum Schriftführer nachgewählt.

Anna Brunken (Kirchliche Jugendwerk der Baptisten in Österreich= KJW Bapt. Ö.) ist wegen Umzug ins Ausland als Stv. Vorsitz zurückgetreten. Jana Siekmann (Neuapostolische Kirche=NAK) wurde dafür nachgewählt.

Zukünftiges:

Der Kinderweltgebetstag 2027 soll wieder nicht nur von der Kath. Jungschar, sondern auch dem ÖJR mitgetragen werden. Eine Arbeitsgruppe ist dabei sich zu formen.

2028 feiert der ÖJR 70-jähriges Bestehen und erste Ideen für dieses Jubiläum werden gesammelt.

Ökumenisches Feuer:

Startete im vergangenen Jahr beim KJW Bapt. Ö., wurde an die Jugend der Altkatholischen Kirche übergeben. Und aktuell verweilt es bei der Katholischen Jugend Österreich. Im 2. Halbjahr 2026 wird es zur EJÖ wandern.

Ein Projekt, das weiter läuft - über das ök. Feuer hinaus, sind die Metalandachten in Jenbach, durch die Neuapostolische Kirche (NAK) und die EJ S-T.

Internationales:

Im Jahr 2025 waren 4 junge Evangelische aus Österreich auf Events des Ecumenical Youth Council in Europe's (EYCE). Jeweils 2 davon in Rumänien zum Thema „Jugendarmut und Advocacy“ und 2 in Ungarn zum Thema „Klimagerechtigkeit“. Außerdem war der ÖJR im Okt 2025 Mithilfe der EJÖ und ihren Räumlichkeiten Gastgeber für die Vollversammlung des EYCE. Großer Dank an die EJÖ sei hiermit erneut ausgedrückt! Vertreterinnen des ÖJR dort waren Anna Brunken (KJW Bapt. Ö.), Jana Siekmann (NAK) und Ronja Pfau als Nationalkorrespondentin. Außerdem wurde in diesem Rahmen gemeinsam die Weihe von Jutta Schmitzberger zu Diakonin in der Altkath. Kirche Ö. besucht und mitgefeiert.

Bericht von Ronja Pfau



Evangelische Jugend
ÖSTERREICH www.ejoe.at



Osterbrunch

Statt Neujahrsempfang am Abend gab es dieses Jahr einen Osterbrunch am Vormittag. Ganz anderer Vibe, aber auch mal schön. Vernetzung ist und bleibt uns bei der EJÖ einfach ein großes Anliegen und so investieren wir hier gern Zeit und Ressourcen, um mindestens 1x jährlich einen Anknüpfungspunkt an unsere Organisation zu bieten und evangelische Gastfreundschaft nach vorn zu holen. Denn schon in der Bibel steht: „Vergesst nicht, Gastfreundschaft zu üben! Denn ohne es zu wissen, haben manche auf diese Weise Engel bei sich aufgenommen.“ (Hebräer 13, 2) Daran wollen wir uns halten, daher:

Was für ein Vormittag für die EJÖ! Unser Netzwerk-Osterbrunch war ein buntes Zusammenkommen, das uns erneut verbunden hat, mit Partnerinnen und Partnern aus unserer eigenen Organisation, mit anderen kirchlichen Jugendorganisationen sowie Vertreter:innen der weiten Landschaft der außerschulischen Jugendarbeit und der innerkirchlichen Gruppen.



Nach der Begrüßung durch unseren Vorsitzenden Lukas und einer gewohnt charmanten Moderation durch den Vize-Vorsitzenden Patrick, hieß es: Buffet frei und zugeworfen auch bei unseren neuen Etageren! Es gab alles, was das Herz begehrt – von Müsli und Aufstrichen bis zu (veganen) Würstchen. Das absolute Highlight? Das Live-Cooking im Backstagebereich, wo Eierspeisen ganz nach Wunsch personalisiert wurden. Und dann war da noch die Sache mit der „Krönung“...

Unser Schokobrunnen hatte nach ein paar Minuten vorbildlicher Arbeit wohl Lust auf Veränderung: Er begann zu rotieren und verteilte die Schokolade großzügiger im Raum als geplant! Ein riesiger Schreck, viel Gelächter und am Ende wurde trotzdem fleißig Obst und Schokolade geschlemmt. Danke an alle für eure Nachsicht (und die fleißigen Hände von Angelina, Benni, Sofya, Ronja und co, die im Hintergrund alles gerockt haben!).



Abseits des Schoko-Chaos wurde es auch inhaltlich tiefgründig:

- Talks: Es wurde an den Tischen z. B. über Freizeitkultur, Gewaltschutz und die Legitimierung außerschulischer Jugendarbeit gesprochen.
- Spirit: Unsere Jugendpfarrerin bereicherte den Vormittag mit einer nahbaren Andacht über das „Osterlachen“.
- Action: Zum Abschluss wurde unser Garten bei der Ostereiersuche unsicher gemacht – wer das goldene Ei fand, durfte sich über unsere exklusiven Merch-Socken freuen!

Ein riesiges Danke an alle, die da waren. Wir freuen uns schon auf das nächste gemeinsame Jahr in dieser wunderbaren Verbundenheit!





YoVo

Im Oktober 2025 waren wir wieder auf der #yovo25, also der Jugendschiene der Freiwilligen-Messe im Wiener Rathaus vertreten und haben die junge evangelische Community repräsentiert.

Wir hatten Merch von uns, der EJ Wien (fettes Danke für das echt coole Glücksrad!) und auch der Festivalseelsorge mit und haben intensiv, dabei stets ehrlich, freudvoll und mit viel Elan Werbung für das Ehrenamt bei uns in der EJ-Bubble und in der Ökumene gemacht. Es macht ja auch einfach Spaß bei uns!

Tausend Dank an Ami und Lukas und natürlich unseren Playmobil-Luther, die die EJ-Community mit viel Begeisterung sowie ehrlichem Interesse an der Begegnung mit den angehenden #YoungVolunteers vorgestellt haben.

#salzdererde #liebevolleingestreut #kontaktflächebieten #youngevang #ejö #ehrenamt #ehrenalt #freiwilligenmesse #rauszudenmenschen #evangelischejugendarbeit



Evangelische Jugend
ÖSTERREICH www.ejoe.at



Lobbyarbeit/Advocacy

Auch heuer sind wir wieder an einigen Stellen für die EJ Community und generell für junge Menschen in Österreich eingetreten.

Wir haben uns für den Gewaltschutz und die verbandliche Jugendarbeit stark gemacht, haben über das Gendern und den Erhalt einer NGO (ZARA) Statements veröffentlicht, sind immer wieder wegen des Social Media-Verbots in Gesprächen mit der BJV und anderen verbandlichen Jugendorganisationen.

Hannah sitzt für uns weiterhin im Vorstand der BJV und ist auch im KiJuNet vertreten. Was genau das alles ist und was sie da macht - dazu mehr in Hannahs Bericht.

Mit dem Kirchenpresbyterium redeten wir über eine bessere Einbindung der DJLs in die Pläne rund um den DSVK (Diözesanes Stellenverteilungskonzept) und auch über einheitliche Standards österreichweit für die Einbeziehung der Jugend in die jeweiligen Superintendentialversammlungen.

Hier unsere Hauptforderungen:

- **Frühzeitige Einbindung der DJLs bei Stellenzuschnitt-Änderungen:** DJLs müssen frühzeitig informiert und gehört werden – aus Respekt vor dem Ehrenamt!
- **Jugend in Superintendentialversammlungen** – verbindliche Standards österreichweit: 2 Stimmen pro EJ (1 Stimme für Hauptamtliche, 1 Stimme für Ehrenamtliche mit vollem Stimm- und Rederecht)
- **Feste Redezeit:** Auf jeder zweiten “Sup-Versammlung” reservierte Redezeit für die Jugend (automatisch, ohne Antrag).
- **Entlastung der Diözesanebene:** Pro Superintendenz einmalige Berücksichtigung (z. B. für Jugendreferent:innen), um Doppelbelastung in mehreren Regionalisierungsprozessen zu vermeiden.
- **Expertise nutzen:** DJLs und Hauptamtliche als Expert:innen für Regionalisierungsprozesse einbeziehen. Sie arbeiten schon seit Langem überregional.

Wir sprachen uns zudem für eine österreichweite Seelsorgeausbildung aus und arbeiten derzeit mit aus, wie genau hier Standards auch für Jugendreferent:innen und andere Mitarbeitenden im Kinder- und Jugendbereich aussehen könnten, sollten sie eine Seelsorgebeauftragung unter dem Schutz des Seelsorgegesetzes anstreben wollen.

Es gibt noch viel mehr zu tun und zu lobbyieren. Wir bleiben für euch dran, ganz klar! Wenn ihr Anliegen und Themen habt, die ihr gern besprochen wissen würdet oder selbst nicht so genau wisst, wie und wo ihr sie einbringen sollt, kommt gern auf uns zu. Wir haben immer ein offenes Ohr für euch, beraten euch gern oder helfen euch beim Ausarbeiten eurer Punkte.





Evangelische Jugend
ÖSTERREICH www.ejoe.at



Aus dem Vorstand der Bundesjugendvertretung (BJV)

Ich darf auf über ein weiteres Jahr BJV-Vorstand zurückblicken.

Neben den Fixterminen im BJV-Jahr wie der Befreiungsfeier des ehem. KZ Mauthausen, der Jugendkonferenz und dem Klimajugendrat gab es im vergangenen Jahr einige andere spannende Projekte, bei denen ich involviert war.

So durfte ich beim Kick-off von inklusiv-aktiv in Südtirol dabei sein, ein Projekt welches eine Toolbox für inklusivere Kinder- & Jugendarbeit als Ziel hat. Außerdem stand bei mir im vergangenen Jahr der internationale Austausch auf der Agenda, Besuche bei unseren Schwesterorganisationen in Belgien und den Niederlanden, sowie Termine mit EU-Institutionen standen an.

Der Vorstand hat sich außerdem zu einem breiten Organisationsentwicklungs-Prozess entschlossen, dieser ist inzwischen schon fortgeschritten und soll im Frühjahr 2027 seinen Abschluss finden.

Bei der Vollversammlung im März wurde ein Antrag zur Stärkung der BJV-Lobby-Arbeit zum Klimaschutzgesetz beschlossen, aus diesem Grund wird die Projektgruppe Nachhaltigkeit reaktiviert. Passend dazu laufen gerade die follow-up Gespräche mit den Parlamentsparteien zum Klimajugendrat.

Präsidium der BJV

Das Präsidium der BJV ist ein formales Gremium welches regelmäßig den Verein den wir als BJV kennen, damit beauftragt. In den Sitzungen sind meist online und beinhalten auch einen Bericht über die Tätigkeit.

Bericht von Hannah Rippel



Evangelische Jugend
ÖSTERREICH www.ejoe.at



EJS VOR ORT



Wien

Die Church Night, der Friedenstag und der Ball „Evangelisch Tanzt“ waren besondere Highlights: viele junge Menschen, starke Gemeinschaft und großes ehrenamtliches Engagement. Gerade der Ball hat gezeigt, wie viel entstehen kann, wenn junge Menschen Verantwortung übernehmen und mitgestalten. Für das kommende Jahr wünschen wir uns, dass solche Räume weiter wachsen: Orte für Begegnung, Beteiligung und die gemeinsame Auseinandersetzung mit Glauben und Leben.



© Marco Uschmann

H.B.

Das Highlight im Jahr 2025 für die EJ HB war, dass die Vorsitzende Caroline vom 13. bis 23. Oktober als einzige Vertreterin für Österreich zur Generalversammlung reformierter Kirchen nach Chiang Mai, Thailand fliegen durfte! Dort waren Menschen aus der ganzen Welt, die sich miteinander vernetzten und Freundschaften schlossen. Außerdem wurde über viele verschiedene Themen diskutiert und ein neues Komitee erstellt. Die Jugend war stark vertreten, ihre gestellten Forderungen wurden erhört und werden hoffentlich auch bald verwirklicht.

In Österreich war es ruhiger, die EJ HB hat keine Veranstaltungen organisiert, fördert jedoch weiterhin Gemeinden im Bereich der Jugend, die jährlich Anträge einreichen können.



© William Gibson



Evangelische Jugend
ÖSTERREICH www.ejoe.at



Kärnten-Osttirol

In Kärnten und Osttirol blicken wir als Evangelische Jugend auf ein wirklich gesegnetes Jahr zurück. Das Team aus DJL und unseren beiden Hauptamtlichen Emma und Olli hat sich gut eingespielt. 2025 lag unser Fokus noch mehr auf Events als ohnehin schon. Wir haben uns von EJ in Action, unserem regelmäßigen Ausflugs-Format getrennt und wollen uns lieber noch mehr auf die Vernetzung von Mitarbeiter:innen fokussieren. Mit Angeboten wie unserem Stammtisch, unserer Städtefreizeit, sowie dem ein oder anderen noch geheimen Projekt, wollen wir besonders die in den Blick nehmen, die sonst die Kinder- & Jugendarbeit ihrer Pfarrgemeinden rocken.



© Emma Enzi



Niederösterreich

Ameisen. Umarmungen. Stille. Auf Post-Its haben die Teilnehmenden der Burg frei versucht, 10.000 Gründe zu finden, für die man Gott dankbar sein kann.

Sonnenuntergänge. Altgriechisch. Katzen. Ein gut eingespieltes Team organisierte auf Burg Finstergrün eine Woche voller Action, kreativer Impulse und stimmungsvoller Stunden.

Brillen. Sushi. Übernachtungspartys. Vom Flaschen-Orchester über die Schnitzeljagd bis hin zu Karaoke gab es viele verschiedene Angebote.

Erdnüsse. Liebe. Schlaf. Der Besuch der Feuerwehr, bei dem wir das Feuerwehrauto ziehen durften, war ein besonders fotogenes Highlight.

Teilnehmer. Freunde. EJ. – Danke!



© Anne-Sofie Neumann



Evangelische Jugend
ÖSTERREICH www.ejoe.at

Salzburg-Tirol

Die EJST entwickelte ihre Strukturen und Inhalte gezielt weiter. Impulse aus dem österreichweiten Vernetzungstreffen und einer strategischen Klausur prägten die zukünftige Ausrichtung; ein Konfi-Zukunftstag für '26 stärkt die Qualitätsentwicklung. Die Veranstaltungsarbeit blieb zentral: Die Konfitage sowie Formate wie Take MAK, Freizeiten, KUF und Konficamp erreichten unterschiedliche Zielgruppen, wobei das Konficamp wachsende Teilnahmezahlen verzeichnete.

Ej qualifies wurden umgesetzt und konzeptionell weiterentwickelt. Die Neubesetzung der Bürostelle stabilisierte die Arbeitsabläufe. Die Wiederwahl der Diözesanjugendreferentin hat im April '26 stattgefunden.



© Sarah Fleischhauer



© Agnes Eck

Oberösterreich

Was hat euch im vergangenen Jahr besonders bewegt oder begeistert?

- Die vielen positiven BestPractice-Beispiele aus unseren Gemeinden, die wir bei der Superversammlung vorstellen durften und für die wir sehr positives Feedback bekommen haben.
- Ein gelungener Konfitag, an dem insgesamt ca. 100 Mitarbeitende beteiligt waren.

Was wünscht ihr euch für eure Arbeit im nächsten Jahr - was soll wachsen oder neu entstehen?

- Neue oder weiterentwickelte Angebote in unseren Pfarrgemeinden, denn wenn es dort gut läuft, erreichen wir im Gesamten viel mehr Menschen.
- Mehr Miteinander von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen.



Evangelische Jugend
ÖSTERREICH www.ejoe.at

Steiermark

2025 war ein Jahr der starken Gefühle. Was uns besonders bewegt, ist die starke Gemeinschaft unter den Kindern, Jugendlichen und Mitarbeitenden. Bei Freizeiten, Schulungen und Gottesdiensten wurde spürbar, wie Glaube verbindet und trägt. Gleichzeitig hat uns der Amoklauf in Graz tief erschüttert und gezeigt, wie wichtig es ist, für einander da zu sein. Diese Erfahrungen haben uns geprägt und wir sind daran gewachsen. Trotz aller Unsicherheiten hinsichtlich der Neuausschreibung unserer Jugendpfarrstelle blicken wir hoffnungsvoll voran und vertrauen auf Gottes Leitung auch im neuen Jahr 2026.



© Evangelische Jugend
Oberösterreich

Burg Finstergrün

Die Sanierung der Runienringmauer wurde im Jahr 2025 erfolgreich fortgesetzt und der erste Bauabschnitt ist abgeschlossen. Weitere Fördermittel wurden parallel eingeworben und ermöglichen die Fortsetzung der Sanierung. Die Modernisierung der Brandmeldeanlage verbessert die Sicherheit der Burg deutlich. Ein Highlight war das Fest „75 Jahre Evangelische Jugend auf Burg“, in dessen Rahmen symbolische Übergabe der Geschäftsführung stattfand. Insgesamt konnten wieder rund 10.500 Übernachtungen verzeichnet werden, die darin enthaltenen ca. 1000 Gratisnächte zeigen das weiterhin hohe ehrenamtliche Engagement. Der Abgang von Küchenpersonal während der Saison stellte die größte organisatorische Herausforderung der Saison dar.



© Burg Finstergrün

Burgenland

Die EJ Burgenland hat versucht, die offene Jugendpfarrstelle neu auszuschreiben und zu besetzen. Da mit dem Ausscheiden des Jugendreferenten 2023 auch die Mitglieder der DJL ihre Funktionen niedergelegt haben, musste ein interimistisches Gremium unter der Leitung von Superintendent Robert Jonischkeit mit Unterstützung von Jugendpfarrerinnen Bettina Növer zum einen die administrativ notwendigen Verwaltungsaufgaben bewältigen und gleichzeitig für den Aufbau funktionierender Strukturen (von Gemeindejugendräten über die DJR hin zu einer DJL) sorgen. Das ist zumindest soweit geglückt, als dass die Stelle evaluiert und ausgeschrieben werden konnte. In mannigfachen juristischen und finanziellen Absprachen sowie Diskussionsprozessen innerhalb der Superintendentur konnte die Jugendpfarrstelle trotz enger werdender diözesaner Stellenkonzepte als 100% Stelle erhalten werden und gleichzeitig mit Raphael Schmidt (aktuell Jugendreferent im Schwarzatal) ein Bewerber gefunden werden. Er konnte sich im Zuge eines Gottesdienstes Anfang Dezember in Weppersdorf vorstellen und präsentieren. Insofern lebt die EJB in freudiger Hoffnung auf den 1. September 2026 wenn Raphael seinen Dienst (vorerst einmal für ein Jahr) antritt. Drückt uns die Daumen.



© Stefan Grauwald



Evangelische Jugend
ÖSTERREICH www.ejoe.at

GREMIEN & ARBEITSKREISE



JuRÖ – Jugendrat für Österreich 2025 - ein kleiner Recap

„Be Proud – Reach out“ - Vielfalt leben, Verantwortung tragen.

Der Jugendrat der Evangelischen Jugend Österreich (JuRÖ) fand von 13. bis 15. Juni 2025 in Bad Goisern statt. Unter dem Motto „Be Proud – Reach out“ kamen 30 junge Menschen aus ganz Österreich zusammen, um gemeinsam über die Zukunft der EJÖ zu beraten, sich auszutauschen und zu feiern. Es war ein Wochenende voller Engagement, Tiefgang, Begegnung – und Mut zur Veränderung.

Tanzen, Erzählen, Fragen – ein besonderer Abend als Einstieg

Ein Highlight des Wochenendes war der Überraschungsabend: Die EJ Oberösterreich führte in die Tradition des Tanzens ein – mit viel Schwung, Gemeinschaft und Begeisterung. Danach nahm der Liedermacher und Geschichtenerzähler Dietmar Paul die Teilnehmenden mit auf eine berührende Reise durch sein Leben – mit persönlichen Geschichten und selbstgeschriebenen Liedern. In Kleingruppen wurden zwischendurch Impulsfragen besprochen, die zum Nachdenken und Weiterreden anregten.



Beschlüsse mit Wirkung

Neben inhaltlicher Tiefe und kreativen Momenten stand beim JuRÖ auch die konkrete Mitgestaltung der EJÖ im Mittelpunkt. Unter anderem wurde beschlossen, den Jahresbericht zum 90-Jahr-Jubiläum hochwertig zu drucken und breit zu verteilen.

Das Bildungskonzept „ej qualifies“ wurde um ein Modul zu „Gefahrenbewusstsein und Risikovermeidung“ erweitert. In der Gewaltschutzrichtlinie wurden Formulierungen überarbeitet, was ebenfalls zu intensiven Diskussionen führte. Besonders bei den Tagesordnungspunkten „Outreach“ und „Gewaltschutz“ zeigte sich, wie sehr die Delegierten um klare Positionen, Verständigung und Qualität ringen.



Evangelische Jugend
ÖSTERREICH www.ejoe.at

Mitdenken und weiterentwickeln

Zur Jahresplanung 2026 wurden zusätzliche Angebote für junge Erwachsene angeregt. Und auch der Deutsche Evangelische Kirchentag (DEKT) 2027 wirft bereits erste Schatten voraus: Erste Überlegungen zur Teilnahme unter dem Titel „loud and proud“ wurden gesammelt.

Ein weiterer Programmpunkt war die Vorstellung des neuen Merchandise-Labels der EJÖ – VNGJGND Clothing (www.ejoe.at/vngjgnd). Die stylische und faire Kleidung steht für ein starkes, sichtbares Zeichen junger evangelischer Identität. Die Mitglieder des JURÖ wurden eingeladen, ihre Ideen und Wünsche für künftige Produkte einzubringen und das Label aktiv mitzugestalten.

Weitere Themen waren unter anderem der Status zu Ordnungsänderungen, ein Muster-Dienstvertrag für Diözesanjugendreferent:innen, das neue Gesangbuch sowie wie gewohnt Berichte und Finanzen. Auch einige Wahlen standen an: So wurde die Vertretung der EJÖ im Arbeitskreis Kindergottesdienst (AK Kigo) und beim SustainLabel nachgewählt und der Arbeitskreis Junge Gemeinde, die Redaktion des JG-Blogs, für die kommenden drei Jahre neu bestellt.

Verbindung trotz Vielfalt

Erstmals wurde die Sitzung mit dem Online-Tool „OpenSlides“ begleitet – eine Neuerung, die von vielen positiv aufgenommen wurde.



Besonders beeindruckend war, wie unterschiedlich die Menschen beim JURÖ sind – und wie sehr sie sich dennoch um Verständnis, gemeinsame Lösungen und Brückenbauen bemühen. Auch bei schwierigen Themen war die Atmosphäre von Respekt und echtem Austausch geprägt.

Gottesdienst in Bad Goisern – gemeinsam feiern und senden

Am Sonntagmorgen feierte die EJÖ gemeinsam mit der Pfarrgemeinde Bad Goisern einen Gottesdienst, der von den Jugendlichen selbst gestaltet wurde. Die dreigeteilte Predigt nahm das Thema „Outreach“ auf – und ermutigte dazu, nicht nur anderen zu helfen, sondern auch selbst um Hilfe zu bitten.



Stimmen vom JURÖ

- Kristina Fuchs (EJÖ) über „Das Wochenende bis jetzt“: *„Ganz schön viel, aber toll so viele Menschen aus allen Gliederungen zu sehen.“*
- Davina Ring (EJÖ) über den JURÖ in drei Worten: *„Warm, interessant, anstrengend aber lohnend.“*
- Patrick Bonten (EJ OÖ, Stv Vorsitz EJÖ) über den JURÖ in einem Satz: *„Eine lange Gremiensitzung, aber auch eine tolle Gemeinschaft, in der man nicht nur lange in einem Gremium sitzt.“*
- Ronja Pfau (EJ Stmk) über ihre Gefühle zum Abschluss: *„Wir sind auf einem guten Weg und fangen uns in Diskussionen auch immer wieder gut. Ich mag die Truppe einfach sehr gerne. Das sind einfach meine Pappenheimer, die EJÖ!“*
- Angelina Ahrens (EJ Wien) über ihre Hoffnung: *„Ich hoffe, dass wir die Prozesse, die wir jetzt lange am Laufen hatten, gut abschließen können und dann ein paar Jahre nicht mehr ran müssen.“*
- Jonas Olischer (EJ K/Ot): *„Der JURÖ ist natürlich nicht das Highlight im Jahresplan, aber echt gewinnbringend und extrem wichtig für die Vielfalt und den Zusammenhalt der EJÖ. Danke an alle Mitwirkenden für die tolle Vorbereitung!“*

Fazit: Stolz, Engagement und ein Blick nach vorn.

Der JURÖ 2025 war geprägt von Mitbestimmung, Vielfalt und Verantwortung. Mit Offenheit und Stolz gestalten junge Menschen in der EJÖ die Kirche von heute und morgen. „Be Proud – Reach out“ war dabei mehr als ein Motto – es war gelebte Realität.



Evangelische Jugend
ÖSTERREICH www.ejoe.at

JuLÖ-Klausur 2026

#JuLÖKlausur in Payerbach – ein Wochenende voller Herz, Horizont und HitStar!

Halbzeit für uns als JuLÖ: ca. 1,5 Jahre lagen im Februar 2026 hinter uns, ca. 1,5 Jahre noch vor uns. Zeit, mal durchzuschauen und zu fragen: Wo stehen wir? Wo wollen wir hin? Und vor allem: Welche Schuhe ziehen wir uns an – und welche lassen wir lieber im Schrank?

Wir haben uns gefragt: Was ist eigentlich unser Selbstverständnis – als JuLÖ und als Bundesebene? Wo sind unsere Grenzen, wo unsere Wünsche? Und ja, auch: Wo zeigen wir Verletzlichkeit, wo bitten wir um Hilfe? Denn gemeinsam geht's besser – und manchmal braucht es einfach den Mut, zu sagen: „G^tt, schenke uns ein hörendes Herz.“ (1. Könige 3,9).

Dazwischen gab's viel Lachen, Beten, Singen – und natürlich HitStar-Sessions. Boule in den Pausen? Klar! Gemeinsam kochen? Eh! Und ja, der Segen lag spürbar über diesem Wochenende.

Ein wichtiger Schritt: Wir haben die Evaluation der Jugendpfarrstelle angefangen – weil wir wissen, dass gutes Zuhören und Weiterentwickeln dazugehören. Wie können wir noch besser für euch da sein? Das wollen wir gemeinsam mit euch rausfinden!

Danke an alle, die dabei waren – für eure Ideen, eure Ehrlichkeit und eure Energie. Wir sind gespannt, was die nächsten 1,5 Jahre bringen!

#ejoeat #youngevang #GemeinsamUnterwegs #HörendesHerz



Evangelische Jugend
ÖSTERREICH www.ejoe.at

AK-HA

Berichtszeitraum: ab JuRÖ 2025

Der Arbeitskreis Hauptamtliche (AK-HA) der Evangelischen Jugend Österreich ist das österreichweite Vernetzungs- und Arbeitsgremium der hauptamtlichen Diözesanjugendreferent:innen und -pfarrer:innen. Er dient dem fachlichen Austausch, der gemeinsamen Projektentwicklung sowie der Bearbeitung von Arbeitsaufträgen der Bundesebene.

Personal

Im Berichtszeitraum kam es zu mehreren personellen Veränderungen:

Anne wurde in der Evangelischen Jugend Niederösterreich (EJNÖ) erneut gewählt und übt ihre Funktion künftig mit einem **reduzierten Stundenausmaß** aus. Die Stelle von **Sarah** wurde ebenfalls neu ausgeschrieben; die Wahl erfolgt in der Evangelischen Jugend Salzburg Tirol. **Denis** hat die Evangelische Jugend Steiermark (EJSTMK) mit **31.01.2026** verlassen, seine Stelle ist derzeit ausgeschrieben.

Thematische Schwerpunkte

Zentrale Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres waren die **Weiterführung und Konsolidierung des AufZAQ-zertifizierten Mitarbeiter:innen-Bildungskonzepts „ej qualifies“**, die Mitarbeit an der Ordnungsänderung der Evangelischen Jugend Österreich sowie die **Erarbeitung eines Musterdienstvertrags für Diözesanjugendreferent:innen**, um österreichweit mehr Transparenz, Vergleichbarkeit und Rechtssicherheit zu schaffen.

Der AK-HA blieb damit ein wichtiger Raum für fachlichen Austausch, strukturelle Weiterentwicklung und die Stärkung der Zusammenarbeit zwischen den Diözesen und der Bundesebene.



Bericht von Sarah Fleischhauer



Evangelische Jugend
ÖSTERREICH www.ejoe.at

Young Leadership

24 hrs of leading forward – Ein Wochenende, das verband!

Wann: 20.–21. März 2026 | **Wo:** EJÖ Headquarters, Wien

Was passierte?

Planspiel „Diözese in der Krise“: Gleich zu Beginn führte uns Lukas (Vorsitzender der EJÖ) durch ein spannendes Planspiel, bei dem wir eine Superintendentenversammlung nachspielten. Mit Ereigniskarten wie einer Schenkung von 70.000 € oder einem maroden Jugendraum (Sanierungskosten: 30.000 €) mussten wir echte Entscheidungen treffen – und lernten dabei, wie komplex Leitung sein kann!

Bibelarbeit zu Epheser 4: Wir beschäftigten uns damit, warum wir in der Jugend schon immer gern zurüstend und empowernd unterwegs sind – und wie jede:r Einzelne begnadet ist.

Shalom in der EJ-Community: Wir sprachen darüber, wie wir ihn proaktiv leben und gestalten können

Auch ein organisationsstruktureller Blick durfte nicht fehlen (Leitung halt), daher beschäftigten wir uns zusammen mit einigen DJLs auch mit den Fragen:

- Wie nehmen sich die EJs gegenseitig wahr?
- Wie sieht die Bundesebene ihre Rolle?
- Und wie integrieren wir Wunsch-Denken in die Realität?

Spiritualität im Gremium: Toolbox und Anwendungsbeispiele für die eigene Gremien-Praxis waren ebenfalls mit dabei

Work hard, play hard: Es wurde gelacht, gebetet, gesungen, intensiv diskutiert – und ja, auch geschakert.

Ein Wochenende voller Inspiration, Gemeinschaft und Freude. Wer nächstes Mal dabei sein möchte, gern Ausschau halten. Das Format wird es auf jeden Fall wieder geben!

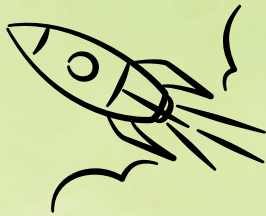
4,5 Sterne von 5. ;-)

#YoungLeadership #EJÖ #Jugendleitung #Spiritualität
#Empowerment #Shalom



Evangelische Jugend
ÖSTERREICH www.ejoe.at





Projektgruppe Ordnungsänderung

Die Projektgruppe Ordnungsänderung traf sich von Jänner 2025 bis April 2026 15 Mal zu abendlichen Videokonferenzen und einmal für einen Klausurtag, um die Ordnung der EJÖ so zu überarbeiten, dass sie für unterschiedlichste Realitäten (sowohl für Gemeinden mit starker Jugendarbeit als auch für Gemeinden mit chronischem Mangel an jungen Menschen) gut anwendbar ist. Sofern sich der JURÖ 2026 auf eine Fassung einigt, hoffen wir, dass bei der Generalsynode im Dezember 2026 die neue Fassung genehmigt wird. Vielen Dank an die Mitglieder der Projektgruppe, die sich so intensiv in diesen doch sehr trockenen Prozess eingebracht haben!



Evangelische Jugend
ÖSTERREICH www.ejoe.at



SAFER SPACE: EJÖ GEWALTSCHUTZ



Nachdem wir auf dem JuRÖ 2025 noch einmal einzelne Punkte und Formulierungen in der GSR der EJÖ verfeinert und um einen guten Mittelweg gemeinsam gerungen haben, wurde die Gewaltschutz-Richtlinie der EJÖ in einem Umlaufbeschluss Ende des Jahres 2025 durch den JuRÖ verabschiedet. Es bleibt weiterhin ein Prozess und wir achten sehr darauf, was die Rückmeldungen aus der Praxis ergeben.

Einige Meldungen zu GSR-Fällen gingen im Laufe des Jahres bei uns auf Bundesebene und auch bei den Vertrauenspersonen ein. Alle Fälle konnten bearbeitet oder kompetent an weitere Strukturen übergeben werden. Dass Meldungen kommen, ist einerseits natürlich traurig, weil dahinter Vorkommnisse von Gewalt und Grenzverletzungen innerhalb unserer Community stehen, zugleich zeigt es aber auch, dass die Strukturen tragen und die Awareness steigt.

Die Zusammenarbeit mit den für das Roll-Out der GSR der Gesamtkirche verantwortlichen Personen, namentlich Edda Böhm-Ingram und Astrid Winkler intensiviert sich und die Strukturen greifen immer besser ineinander. Eine sehr begrüßenswerte Entwicklung.

Derzeit befindet sich die EJÖ in einem Zertifizierungsprozess bei der erst 2025 neu eingerichteten Qualitätssicherungsstelle für Kinderschutzkonzepte. Wir sind also eine der ersten verbandlichen Jugendorganisationen, die dieses Siegel anstreben. Wir warten auf das Feedback der beiden von der Stelle entsandten Auditorinnen und erwarten, dass wir dann noch weitere Modifizierungen und Verbesserungen an unserer GSR vornehmen werden. Unsere GSR bleibt also „work in progress“ und wird es vermutlich immer sein, weil das Thema und die Kenntnisse sich weiterentwickeln.

Besonders erfreulich ist zu beobachten, dass unser Pool an Präventionstrainer:innen wächst und wir mittlerweile einen guten Stamm haben, um österreichweit Basis-Schulungen anbieten zu können. Der Westen ist noch etwas schwach aufgestellt, aber viele Präventionstrainer:innen haben ihre Reisebereitschaft angezeigt. Dafür sind wir sehr dankbar, sind sie für uns doch zumeist ehrenamtlich unterwegs.





Perspektivisch planen wir mindestens 1x im Jahr für Präventionstrainer:innen und Gewaltschutzbeauftragte der Gemeinden ein Webinar anzubieten, um sowohl inhaltlich-fachliche Weiterentwicklung für unsere Trainer:innen zu gewährleisten als auch, um ihnen eine Austauschplattform zu bieten. Da unsere Trainer:innen und auch die GSBs der Gemeinden österreichweit verteilt sind, muss dieses „Touchpoint-Angebot“ online stattfinden, um möglichst vielen die Teilnahme zu ermöglichen.

Anbei noch der #Recap von Instagram für die Präventionstrainer:innen-Schulung im November 2025:

Im November 2025 haben sich wieder einige tolle Menschen zu Präventionstrainer:innen ausbilden bzw. rezertifizieren lassen und tragen so das wichtige Thema #gewaltschutz raus zu den Menschen in die Gemeinden und EJs, auf dass Kirche ein #saferspace bzgl. Gewaltschutz wird bzw. bleibt.

DANKE für euer Interesse und euren Einsatz, euer Mitdenken und Mittun. Wenn DU auch gern mehr zum Thema #gewaltschutz lernen und erfahren möchtest, um z.B. deine Jungschar vor Ort oder den Teenstreff möglichst gut zu schützen und/oder du deine ehrenamtlichen Mitarbeitenden ausbilden lassen möchtest, dann schau gern mal unter www.ej-gewaltschutz.at vorbei. Dort findest du unsere aktuellen Schulungsangebote und bald auch Basisschulungen mit diesen super achtsamen und engagierten Menschen.

Mega, was für einen Einsatz ihr zeigt und das größtenteils im Ehrenamt! Respekt!!!

#gewaltschutz #kinderschutz #schulung #ejqualifies #ejö #youngevang #prävention #trainthetrainer



Evangelische Jugend
ÖSTERREICH www.ejoe.at



TOPICS WE CARE FOR – HERZENSTHEMEN DER EJÖ



An unseren Schwerpunkten hat sich auch in 2025.26 nichts geändert. Mal steht weiterhin der eine, mal der andere mehr im Vordergrund, aber im Organisationsgedächtnis sind die ersten fünf bereits tief verankert:

- **Sorge um die Seele** – denn Seelsorge und ein ganzheitliches Menschenbild sind uns weiterhin große Anliegen und beide Aspekte werden bei all unseren Events und Projekten mitgedacht bzw. angeboten.
- **Schöpfungsverantwortung** – denn Klimaschutz ist nicht nur eine Modeerscheinung.
- **Soziale Gerechtigkeit und Friedensarbeit** – denn Friedensarbeit fängt vor Ort an.
- **His:Herstory und Gedenken** – weil wir aus Geschichte lernen möchten, um Verantwortung für Gegenwart und Zukunft zu übernehmen.
- **Outreach** – weil authentisch Christ:in-Sein uns wichtig ist.
- **Fundraising** – weil nachhaltige Arbeit verlässliche Strukturen braucht.

Es sind demnach mit **Fundraising** und **Outreach** nun zwei weitere hinzugekommen bzw. mit dem Begriff Outreach hat vieles des bisherigen Tuns einen neuen Namen bekommen. Zum Thema Outreach wurde in dem vorliegenden Jahresbericht schon einiges geschrieben, daher auf der nächsten Seite nur ein paar Ergänzungen zu dem Schwerpunkt „Fundraising“.



Neuer Schwerpunkt: Fundraising



1. Warum steigt die EJÖ ins Fundraising ein?

- Gute Geschichten verdienen es, erzählt zu werden!
- Gute Arbeit braucht gute Strukturen – und die brauchen Ressourcen.
- Geld ist knapp, aber unsere Vision ist groß!

2. Warum jetzt?

- Förderungen (z.B. von Kirche, Bundeskanzleramt, Bundesjugendförderung) sind nicht immer verlässlich planbar.
- Die Teuerungen betreffen uns und unsere Gemeinden erheblich und davon erholen wir uns nicht mehr so leicht.
- Projektgelder sind gut – aber wir brauchen auch Basisförderung für Koordination, Planung und Nachhaltigkeit.
- Wir wollen nicht nur vom Kirchenbeitrag abhängig sein, sondern aktiv unseren Beitrag leisten und so eine Teamplayer:in für die evangelische Community sein.

3. Warum wir?

- Wir sind eine Social-Profit-Organisation – und somit stolz darauf, einen wertvollen Beitrag für die Gesellschaft zu leisten!
- Bei uns lernen Kinder und Jugendliche:
 - Demokratiebildung
 - Friedensarbeit & Konfliktlösung
 - Soft Skills & Teamfähigkeit
 - Toleranz und Akzeptanz anderer Meinungen und Glaubensrichtungen
- Wir leben christliche Werte: Begegnung, Austausch und Offenheit für das Neue und auch das für uns vielleicht Fremde – so wie Jesus es uns vorgelebt hat.
- Wir schaffen Räume, in denen Talente entdeckt und ausprobiert werden können.

4. Warum solltest DU uns unterstützen?

- Weil wir der Gesellschaft etwas zurückgeben – und das ist es wert!
- Weil gute Arbeit gutes Geld braucht.
- Weil wir etwas wagen und das ist es immer wert, eine Chance zu bekommen.

Falls du dir jetzt denkst: “Tolle Sache - die will ich unterstützen” - unsere Kontodaten findest du auf Seite 48.



Evangelische Jugend
ÖSTERREICH www.ejoe.at



FINANZEN



Das Jahr 2025 konnte mit einem besseren Ergebnis als geplant abgeschlossen werden. Die Kosten der Bundesgeschäftsstelle lagen – wie geplant – über denen der Vorjahre, da der Website-Relaunch und die EDV-Umstellung erhebliche Budgetposten darstellten. Verschiedene Faktoren – etwa geringere Personalkosten, kleinere Projektvolumina und sparsames Wirtschaften – führten gemeinsam zu einem deutlichen Überschuss. Dadurch mussten die geplanten Rücklagen nicht angetastet werden; es konnten sogar neue Rücklagen gebildet werden. Dies gibt uns Handlungs- und Planungsspielraum für die kommenden Jahre und bietet kurzfristig Sicherheit, falls Subventionen ausbleiben.

Die wichtigste Einnahmequelle der EJÖ ist die Bundesjugendförderung, wovon mehr als die Hälfte an die Gliederungen weitergeleitet wird. Ein zweites wichtiges Standbein bilden die Subventionen der Evangelischen Kirchen sowie die Konfirmationskollekte aus den Pfarrgemeinden.

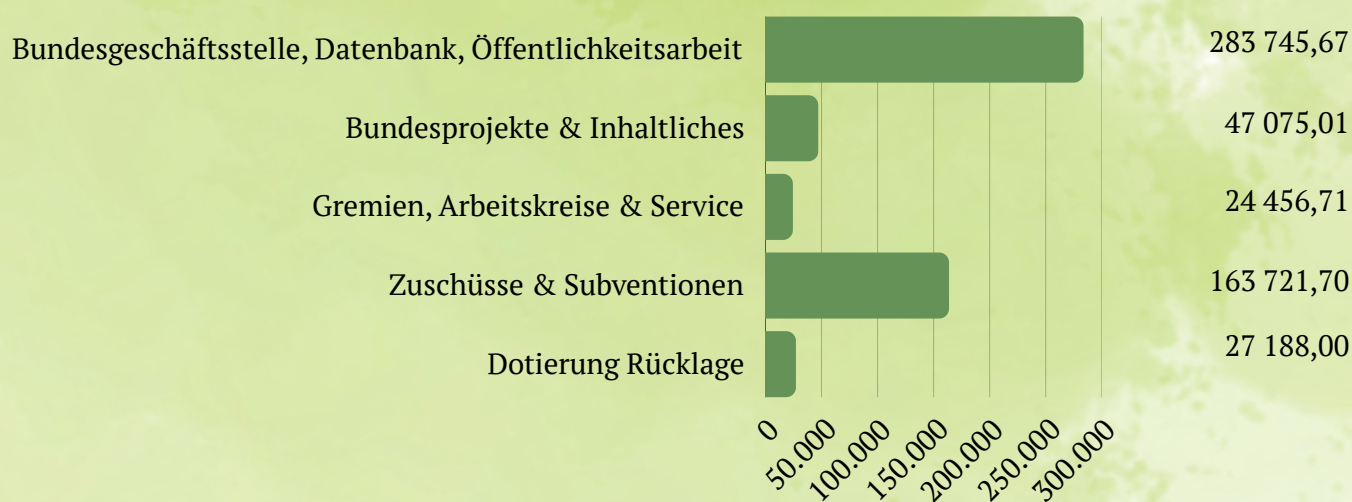
Rund die Hälfte der Ausgaben entfiel auf die Bundesgeschäftsstelle. Der größte Posten darin sind die Gehaltskosten (für etwa drei Vollzeitäquivalente). Ohne Personal wären weder die Durchführung der Projekte noch die Unterstützung von Gliederungen, Pfarrgemeinden und Ehrenamtlichen möglich. **Würden diese Basiskosten den einzelnen Positionen zugeordnet, ergäbe sich ein anderes Bild.** Der zweitgrößte Ausgabenposten ist die Weitergabe der Bundesjugendförderung an die Gliederungen. Reine Projektkosten (ohne Personal- und Overheadkosten) machen rund ein Zehntel der Ausgaben aus.





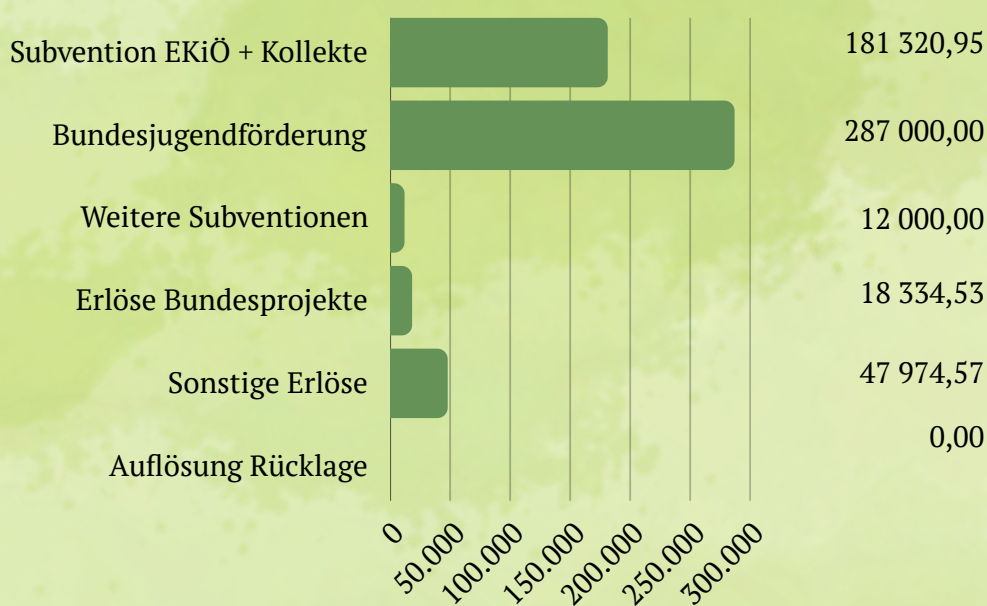
Ausgaben

Summe Ausgaben: € 546 187,09



Einnahmen

Summe Einnahmen: € 546 630,05





OUR SOCIALS



Wir möchten mit unserem Social-Media-Auftritt die Vielfalt der EJ-Community zeigen und feiern, Impulse für die Praxis vermitteln, das digitale Angebot der Gesamtkirche ergänzen und neue Berührungsflächen mit der evangelischen Gemeinschaft bieten. Öffentlichkeitsarbeit und Jugend wurden seit jeher eng zusammengedacht in der EJÖ und diese Tradition wird nun auch mit neuen Medien und viel Elan durch unsere jungen Ehrenamtlichen weitergeführt.



Wir sind vertreten auf Instagram unter:

@ejoe.at
@zaspodcast
@youngevang1517
@die_jugendpfarrer:in

Auf **Instagram** haben wir mittlerweile über 1300 Follower:innen und haben seit Juli 2025 über 169 000 Views erreicht – das entspricht einem Anstieg von 100 % im Vergleich zum Vorjahr.



Auf **TikTok** sind wir auf unserem Account @young.evang vertreten und haben innerhalb des letzten Jahres 21 000 Beitragsaufrufe ergattert.



Unser **Podcast „Zwischen allen Stühlen“** richtet sich an junge Erwachsene im Alter von 20 bis 40 Jahren und befindet sich mittlerweile in der vierten Staffel. Moderiert wird er weiterhin von Bettina sowie dem Vorsitzenden-Duo Lukas und Patrick. Im letzten Jahr hatten wir außerdem mehrere Gäste in unserem Podcast, die spannende und vielfältige Einblicke aus unserer Community gegeben haben. Seit Juli 2025 haben wir insgesamt 2923 Wiedergaben erreicht.



Evangelische Jugend
ÖSTERREICH www.ejoe.at





Aufgrund des Personalwechsels in der Öffentlichkeitsarbeit im vergangenen Jahr sowie zeitlicher Einschränkungen unserer ehrenamtlichen Redakteur:innen wurden Blogbeiträge zwar unregelmäßiger als gewohnt veröffentlicht. Dennoch erfreut sich der **Junge Gemeinde Blog** weiterhin hoher Aufrufzahlen: Von Juli 2025 bis heute verzeichnen wir über 13 000 Aufrufe. Unser Jahresthema „Ökumene“ ist dabei offenbar auf besonders große Resonanz gestoßen.

Auch online war bei uns im letzten Jahr wieder einiges los: Seit Juli 2025 konnten unsere **Webseiten** viele Menschen erreichen.

So wurde **ej-qualifies.at** von 5078 unterschiedlichen Nutzer:innen besucht, **sofrei.at** kam sogar auf starke 13 566 Besucher:innen, und **ej-gewaltschutz.at** verzeichnete 6551 Aufrufe von verschiedenen Nutzer:innen. Das zeigt deutlich, dass unsere Inhalte weiterhin auf großes Interesse stoßen.



Auch die Rubrik „Herrgottswinkel“ auf unserer Webseite (<https://www.ejoe.at/hgw>) haben wir in den vergangenen Monaten ausgebaut: Für das Jahr 2026 wurde ein Veröffentlichungsplan erstellt, in dem HGW-Beiträge zu verschiedensten Feiertagen und internationalen Tagen mit Jugendbezug über das Jahr verteilt geplant sind – mit Autor:innen sowohl aus der Bundesgeschäftsstelle als auch aus unserer Community.





PRESSESPIEGEL



Pressemeldungen von Juli 2025 - April 2026

„Be Proud – Reach out“: Jugendrat der EJÖ tagte in Bad Goisern 18.06.2025: evang.at: „30 junge Delegierte aus ganz Österreich im Austausch über die Zukunft der Jugendorganisation“ <https://evang.at/be-proud-reach-out-jugendrat-der-ejoe-tagte-in-bad-goisern/>

75 Jahre Evangelische Jugend auf Burg Finstergrün 20.06.2025: meinbezirk.at: „Begegnung und Erlebnisse Lachen und Singen Andachten und Gottesdienste Feste und Gäste Wachsen und Werden Jung und Alt.“ https://www.meinbezirk.at/lungau/c-leute/auf-burg-finstergruen_a7464016

Neuer Gesprächs-Rekord bei der Festivalseelsorge am Donauinselfest 25.06.2025: erzdioezese-wien.at: „Hauptthemen: Lebenskrisen, Sorgen und Einsamkeit“ <https://evang.at/neuer-gespraechs-rekord-bei-der-festivalseelsorge-am-donauinselfest/>

Himmlische Hilfe! Seelsorger heuer am Donauinselfest 16.06.2025: heute.at: „Wer am Festival sein Herz ausschütten, über persönliche Anliegen reden oder freudige Ereignisse teilen möchte, kann das bei 40 Seelsorgern tun.“ <https://www.heute.at/s/hilfe-von-oben-seelsorger-am-donauinselfest-im-einsatz-120114020>

Fünf Fragen an eine Festivalseelsorgerin 20.06.2025: dersonntag.at: „Das Wiener Donauinselfest 2025 ist am 20. Juni gestartet. Der SONNTAG war vor Ort und hat Festivalseelsorgerin Sabine Kräutel-Höfer fünf spannende Fragen zu ihrer Aufgabe gestellt.“ <https://www.dersonntag.at/artikel/fuenf-fragen-an-eine-festivalseelsorgerin/>

App für Vernetzung und Austausch in Pfarrgemeinden 15.09.2025: evang.at: Diakonin Fleischhauer: „Communi-App erleichtert die Arbeit für die Hauptamtlichen sehr“ https://evang.at/app-fuer-vernetzung-und-austausch-in-pfarrgemeinden/?utm_source=newsletter&utm_medium=email&utm_campaign=epd-Newsletter+Ausgabe+38



Evangelische Jugend
ÖSTERREICH www.ejoe.at



Monjencs: „Engagement junger Menschen noch stärker vor Augen führen“

26.11.2025: evang.at: Synodenpräsidentin traf in Wien Vertreter:innen der EJÖ zu Gedankenaustausch https://evang.at/monjencs-engagement-junger-menschen-noch-staerker-vor-auge-fuehren/?utm_source=newsletter&utm_medium=email&utm_campaign=epd-Newsletter+Ausgabe+48

Eröffnungsgottesdienst zur Synode von jungen Mitgliedern gestaltet 07.12.2025:

evang.at: „Jugendreferent Schirner betont gemeinsames Wirken von Erfahrenen und Neuen“ <https://evang.at/st-poelten-synode-mit-gottesdienst-eroeffnet/>

„Teilhabe für möglichst alle“ – Umgang mit Neurodivergenz im Fokus 21.01.2026:

evang.at: „Jahrestagung von AFI und EJÖ unter dem Motto „Himmlisch Anders““ <https://evang.at/umgang-mit-neurodivergenz-im-fokus/>

EJ Wien lädt zu „Evangelisch Tanzt“ am 8. Mai 24.02.2026: evang.at: „Organisator Nemetz: „Kirche als Ort der Gemeinschaft und Leichtigkeit““ <https://evang.at/ej-wien-laedt-zu-evangelisch-tanzt-am-8-mai/>

Wien: EJÖ lud zu Osterbrunch 15.04.2026: evang.at: „Impulse, Vernetzung und Austausch zwischen Akteur:innen der Jugendarbeit“ <https://evang.at/wien-ejoe-lud-zu-osterbrunch/>

130 junge Menschen nahmen an TakeMAK 2026 teil 08.04.2026: evang.at: „Jugendpfarrer:in Nöcker: „Ein Wochenende ganz im Zeichen von Freude, Hoffnung und Gemeinschaft““ <https://evang.at/130-junge-menschen-nahmen-an-takemak-2026-teil/>

Interreligiöser Pavillon beim Eurovision Song Contest 2026 11.05.2026: evang.at: „„United in Humanity – Connected by Music“ als Zeichen für Vielfalt und Frieden“ <https://evang.at/interreligioeser-pavillon-beim-eurovision-song-contest-2026/>

Dies ist nur ein Auszug unserer Pressemeldungen 2025/26. Der komplette Pressespiegel ist unter www.ejoe.at/presse zu finden.



Evangelische Jugend
ÖSTERREICH www.ejoe.at



MERCH



Seit der Veröffentlichung unseres EJÖ-Merches konnten wir insgesamt 23 Bestellungen mit über 50 verkauften Merch-Artikeln verzeichnen. Das zeigt, dass unser Angebot gut angenommen wird und der Merch innerhalb der EJÖ auf positives Interesse stößt.

Ein besonderes Highlight war außerdem das Merch-Shooting am 18. April. Insgesamt nahmen sieben Models sowie ein Fotograf daran teil. Ziel des Shootings war es, die Evangelische Jugend modern, authentisch und nah an jungen Menschen zu präsentieren. Dabei entstanden neue Bilder für Social Media, die Website sowie zukünftige Werbeaktionen.

Auch in Zukunft soll der Merch ein kreativer und identitätsstiftender Teil unserer Jugendarbeit bleiben. Mit neuen Ideen, saisonalen Produkten und regelmäßigen Weiterentwicklungen möchten wir die EJÖ sichtbar nach außen tragen und jungen Menschen eine weitere Möglichkeit geben, sich mit unserer Gemeinschaft zu identifizieren.

Die aktuelle Kollektion ist hier erhältlich: www.ejoe.at/vnjpgnd

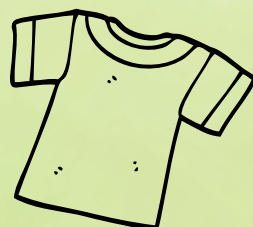
Edgar de Faria Moniz



© Timo Knoll



Evangelische Jugend
ÖSTERREICH www.ejoe.at



SO ERREICHST DU UNS:

Evangelische Jugend Österreich
Hamburgerstraße 3 / M / 2.OG
1050 Wien



www.ejoe.at



@ejoe.at



ejoe.at



ZaS - Zwischen allen
Stühlen



@young.evang



@ejoe-at



Du willst up to date bleiben, was bei der EJÖ so läuft? Dann melde dich zu unserem Newsletter an: www.ejoe.at/newsletter



Gemeinsam gestalten wir eine lebendige und engagierte Jugend – mit deiner/Ihrer Unterstützung! Helfen Sie / Hilf uns durch einen finanziellen Beitrag, Projekte und Bildungsangebote für junge Menschen zu ermöglichen und Neues auszuprobieren. Gerne vereinbaren wir ein individuelles Sponsoringpaket, sodass der Firmenname gut sichtbar wird – online oder auf Druckerzeugnissen.

Herzlichen Dank an alle, die durch ihre Spende oder eine freiwillige Erhöhung des Teilnahmebeitrags die Arbeit der EJÖ unterstützen. Jeder Beitrag zählt!

IBAN: AT90 3200 0000 0747 4059

BIC: RLNWATWW

Lautend auf: Evangelische Jugend Österreich



Zahlen mit Code



Evangelische Jugend
ÖSTERREICH www.ejoe.at